STERO/Stefan Roth - Feuerwehr Attenweiler

Brandschutzerziehung in der Grundschule

Auch gut für Einsteiger*innen und Beamer-Muffel ;)

Vollständiges Konzept mit Ablaufbeschreibung, Arbeitsblättern und Druckvorlagen.

+ Mini-Brandschutzerziehung für die KITA

Brandschutzerziehung in der Grundschule

Dieses Konzept ist in ca. 7 Jahren Erfahrung in der Brandschutzerziehung entstanden. Es ist eine persönliche Konzeption und Erfahrung.

Du darfst: Dieses Konzept kostenlos, ehrenamtlich im Rahmen der Brandschutzerziehung verteilen, verbreiten, kopieren, nutzen und für dich verändern.
Du darfst nicht: Das Konzept oder Teile daraus verkaufen, die Dateien und Druckvorlagen verändern und dann als deine weitergeben.
Die Illustrationen sind alle von mir erstellt und dürfen außerhalb der Brandschutzerziehung nicht ohne Absprache verwendet werden.

Disclaimer: Alle Versuche in diesem Konzept sind nur Erfahrungsbeschreibungen und ich rate vom Nachmachen ab. Eventuelle Nachahmung findet auf eigenes Risiko statt. bitte beachte die RISU und die aktuelle Rechtslage. In BW zu Rechtsfragen BE zu Fahrten mit Feuerwehrfahrzeugen und Versuchen: https://www.fwvbw.de/fileadmin/Downloads/Aktuelles/Fachgebiete/END_Rechtsfragen_BE_BA.pdf

Verbesserungsvorschläge und Korrekturhinweise bitte an
stefan@roth-cartoons.de

Viel Spaß damit!

© STERO/Stefan Roth 2023 (Stand 2023)

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort	4
Einheit 1 „Verbrennung“	5
Ablaufbeschreibung	6
Ablauftabelle + Materialliste	7
AB Verbrennungsdreieck 1	8
AB Verbrennungsdreieck 2	9
Bastelbogen Verbrennungsdreieck	10–12
Einheit 2 „elektrische Geräte“	13
Ablaufbeschreibung	14
Ablauftabelle + Materialliste	15
Wandzettel „Strom“	16–27
AB Richtiges Verhalten mit elektrischen Geräten	28
Einheit 3 „Richtiges Verhalten im Brandfall“	29
Ablaufbeschreibung	30
Ablauftabelle + Materialliste	31
Poster „Brand im Kinderzimmer“	32
Poster „Brand im Flur“	33
Wandzettel „Verhalten im Brandfall“	34–42
AB „Richtiges Verhalten im Brandfall“ SW	43
AB „Richtiges Verhalten im Brandfall“ SW	44
Einheit 4 „Notruf absetzen“	45
Ablaufbeschreibung	46/47
Ablauftabelle + Materialliste	48
5 W-Fragen-Wandzettel	49-53
Unfallkarten	54
Spickzettel für die Leitstelle	55
Urkunde	56
Stundenplan	57
Ausflug in die KITA Ablauftabelle	58
Ablaufbeschreibung	59
Arbeitsblatt KITA	60

Vorwort

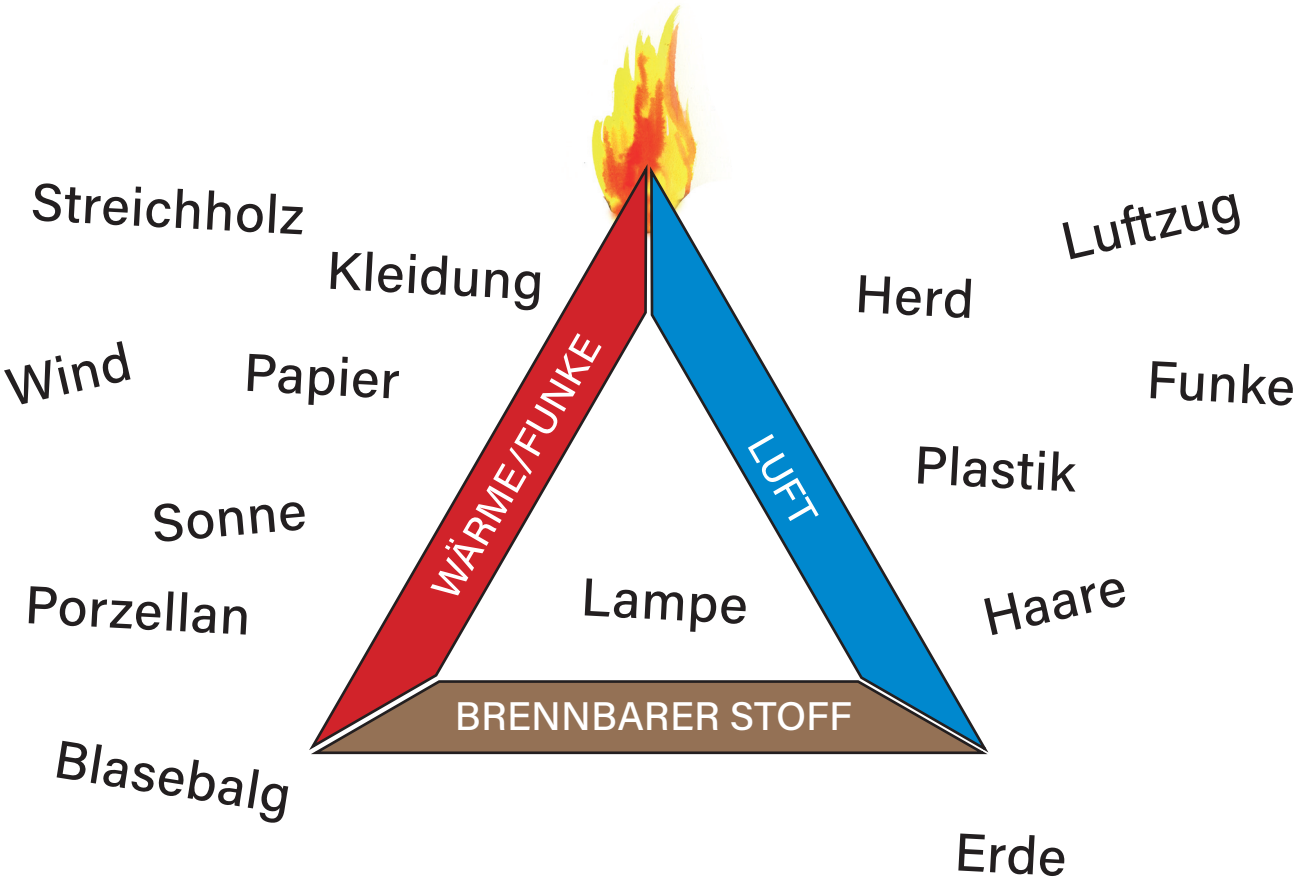
Da dieses Konzept der Brandschutzerziehung für Einsteiger gedacht ist, beschreibe ich in einer persönlichen Dokumentation aus meiner Sicht den Ablauf, wie ich die Besuche in der Schule gestalte. Dadurch kannst du die angehängten Tabellen besser verstehen und dir selbst heraussuchen, was du übernimmst und was hinter den einzelnen Informationseinheiten steckt.
Die Brandschutzerziehung funktioniert ohne Laptop, Tablet und Beamer.
Sie benötigt nur die Ausdrucke, die in diesem Dokument sind.
Diese Vorlage ist nicht verbindlich und erst recht nicht perfekt.
Es macht es dir als Einsteigerin eventuell leichter
und auf jeden Fall macht es Spaß!

Organisatorische Tipps:
Kommandant, Schule, Rektorat, örtliche Feuerwehr und vor allem Leitstelle über die Termine informieren. Vor allem am Besuchstag in der Feuerwache.

Die Anteile in der Schule erstrecken sich bei mir über 2 Besuche mit jeweils 2 Schulstunden bis zur großen Pause.
Luft nach hinten raus ist von Vorteil.

Bei Einheit 5 sind die Kinder auf der Feuerwache.
Da muss ich nichts zu schreiben. Das weißt du selbst am besten, wie du die Feuerwache präsentierst und die Kids auf die Jugendfeuerwehr heiß machst.

Verbrennung und Löschen



Dauer ca. 45 Minuten
Ausrüstung PSA + Material gemäß Tabelle

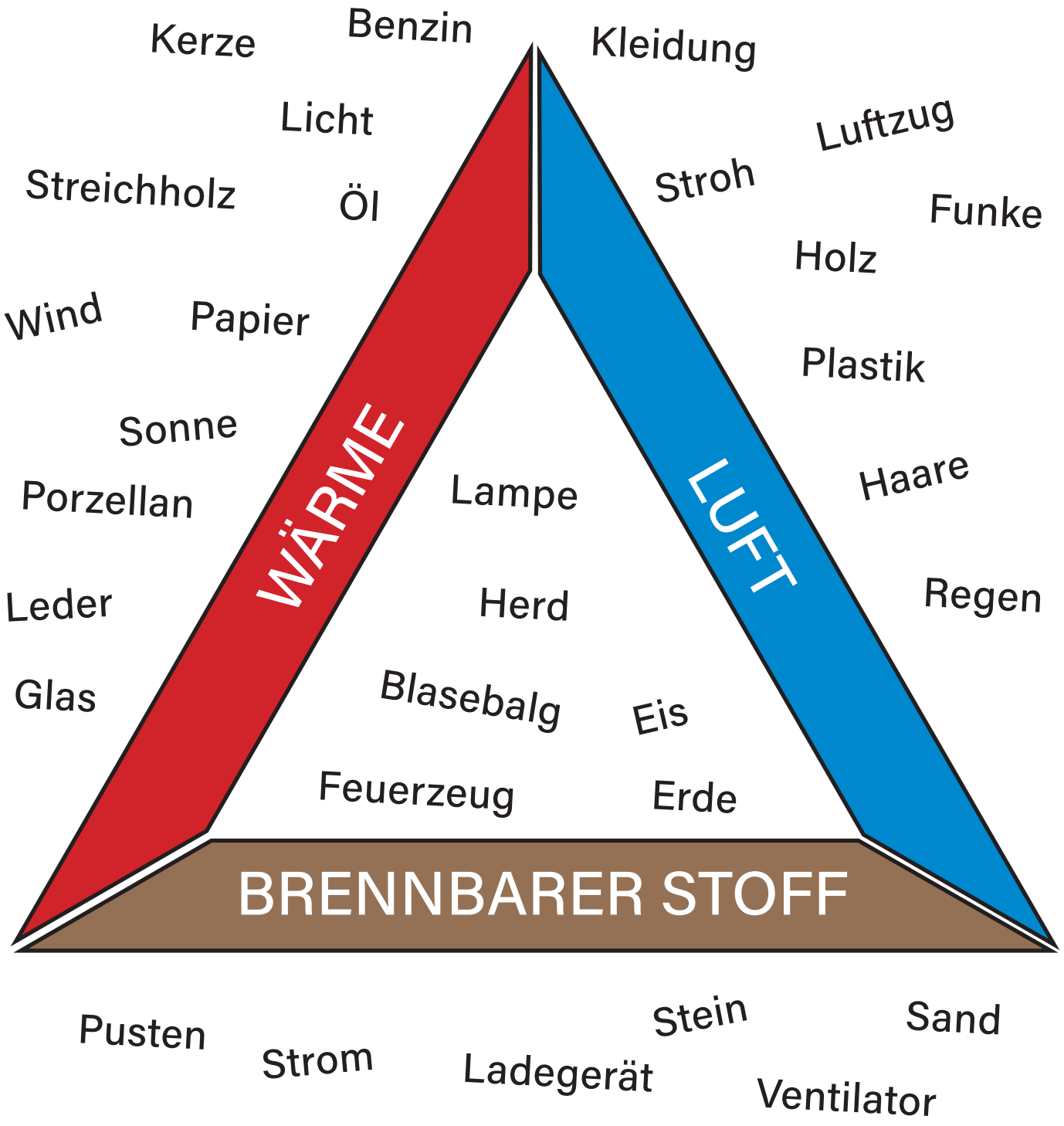
Ich begrüße die Kinder, stelle mich vor, beschreibe meine Position als Feuerwehrmann, weise auf die Jugendfeuerwehr hin und starte. Auf dem Tisch liegen vier Fliesen (Brandschutz). Darauf steht eine brennende Kerze.
Ich frage die Kinder, wer zu Hause einen Holzofen hat und ob sie ihn schon mal anfeuern durften. In der Regel antworten einige mit „Ja“. Dann frage ich sie, wie sie den Ofen anfeuern. Und womit sie ihn füttern. „Ah, Holz.“
Ich stelle mich dumm, erzähle ich will den Ofen anmachen und halte einen fetten Brennholzklotz in die Kerzenflamme. Nichts passiert. Frage in die Runde, warum? Meistens sagt ein Kind, der ist zu groß. Dann nehme ich den Holzspan (immer noch recht groß) und halte ihn auch rein. Vielleicht kokelt er, wenn ich ihn jedoch anhebe, geht die Flamme wieder aus. Kinder weisen darauf hin, immer noch zu groß. „Ja, aber viel Holz, viel Feuer“, sage ich. Die Kinder lachen. Nun nehme ich die Holzwolle (mit einer Zange) halte sie in die Flamme und sie geht schnell und stark in Flammen auf.
Ich frage die Kinder, warum das jetzt so gut gebrannt hat, obwohl es doch viel kleiner war. Meistens kommt jetzt der Hinweis von einem Kind, dass Luft ran konnte. Ich leite über auf das Verbrennungsdreieck, welches ich auf dem Tisch vor mir aufbaue.
Verbrennung besteht aus drei Teilen (Brennstoff, Wärme und Luft). Und anhand von drei Teelichtern, die jeweils mit Glas (Luft), mit Wasser (Wärme) oder mit Abzwicken des brennenden Dochts (Brennstoff) gelöscht werden, wird das ganze sichtbar gemacht. Ich nehme bei jedem Versuch das jeweils entsprechende Teil aus dem Verbrennungsdreieck und jedes Mal fällt es zusammen. Daraufhin spreche ich mit den Kindern über allgemeine Löschtechniken und die der Feuerwehr anhand des Verbrennungsdreiecks.
Jetzt wird das Arbeitsblatt Verbrennungsdreieck 1 ausgeteilt, auf dem sie die jeweiligen Elemente umkreisen und zuordnen dürfen.
Wenn das erledigt und besprochen ist, bekommen die Kinder das Arbeitsblatt Verbrennungsdreieck 2. Darauf löschen drei Kinder auf ihre Art ein Lagerfeuer. Guter Punkt, um kurz Schad- und Nutzfeuer anzusprechen.

Tipp: Jedes Arbeitsblatt zur Eigenkontrolle einmal selbst ausgefüllt mitbringen.

Fragen, ob noch Fragen offen sind, diese nach Möglichkeit klären.

1. Einheit: Verbrennung						
Klamotten: PSA						
Wichtig: Feuerlöscher abhängen und mit ins Klassenzimmer mitnehmen						
Materialliste: Fliesen, Holzklotz, Span, Holzwolle, Kerzen, Teelichter, Glas, Schere, Grillzange, Feuerzeug, Blumensprüher, Arbeitsblätter						
Dauer	**Inhalt / Notizen**	**Material**	**AB**	**Ablauf**	**Lernziel**	**Sonstiges**
3 min	Quick Start / Vorstellung			Fliesen oder Brandschutzblech auf den Tisch legen		
2 min	Wer hat Holzofen (Gespräch)					
15 min	Versuche					
	Holzklotz mit Kerze anzünden	Holzklotz/Kerze		Zuerst wird der Holzklotz zu entzünden versucht, dann ein Span, dann die Holzwolle. Dann die Kinder erklären lassen, warum die Holzwolle brennt und der Klotz nicht. Antwort: Luft.	Verstehen, wie Feuer entsteht	RiSU beachten!
	Span anzünden	Kerze / Span/Feuerzeug				
	Holzwolle anzünden	Pinzette/Holzwolle/Kerze				
		Holzwolle			Erklärung: Luft muss ran	
		Sprühflasche		Hinweis auf die 3 Teile der Verbrennung		
15 min	Verbrennungsdreieck	Verbrennungsdreieck		1 Teelicht-Glas drüber	Verstehen, wie Feuer funktioniert Wie gelöscht werden kann.	RiSU beachten!
	Versuch mit Kerze	Gurkenglas		1 Teelicht mit Sprüher löschen		
		Schere		1 Teelicht den Docht abschneiden		
		3 Teelichter				
	Frage, Diskussion					
	AB Verbrennungsdreieck 1	Arbeitsblatt VD1	x	ausfüllen, besprechen		
10 min	AB Verbrennungsdreieck 2	Arbeitsblatt VD2	x	ausfüllen, besprechen		
Gesamt: 45 min						

das Verbrennungsdreieck



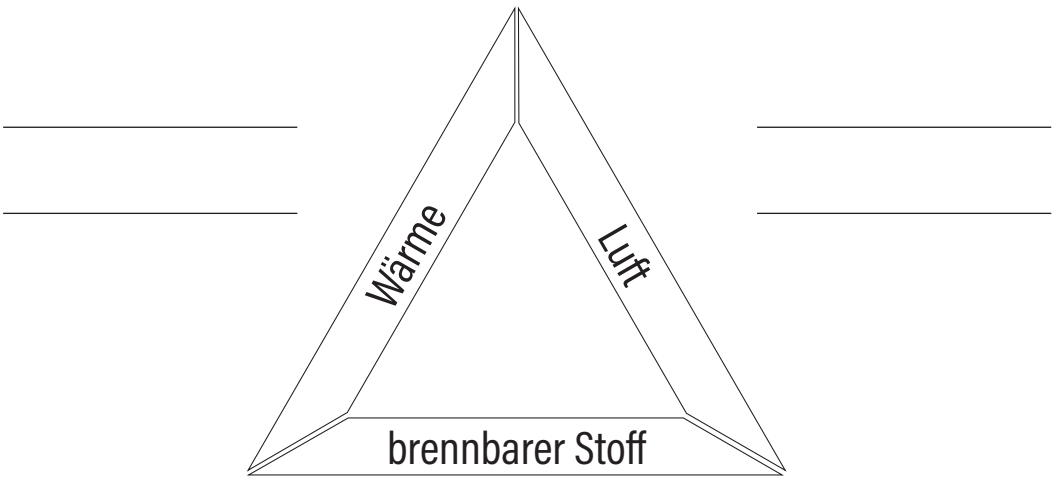
Umkreise die Elemente in den richtigen Farben.

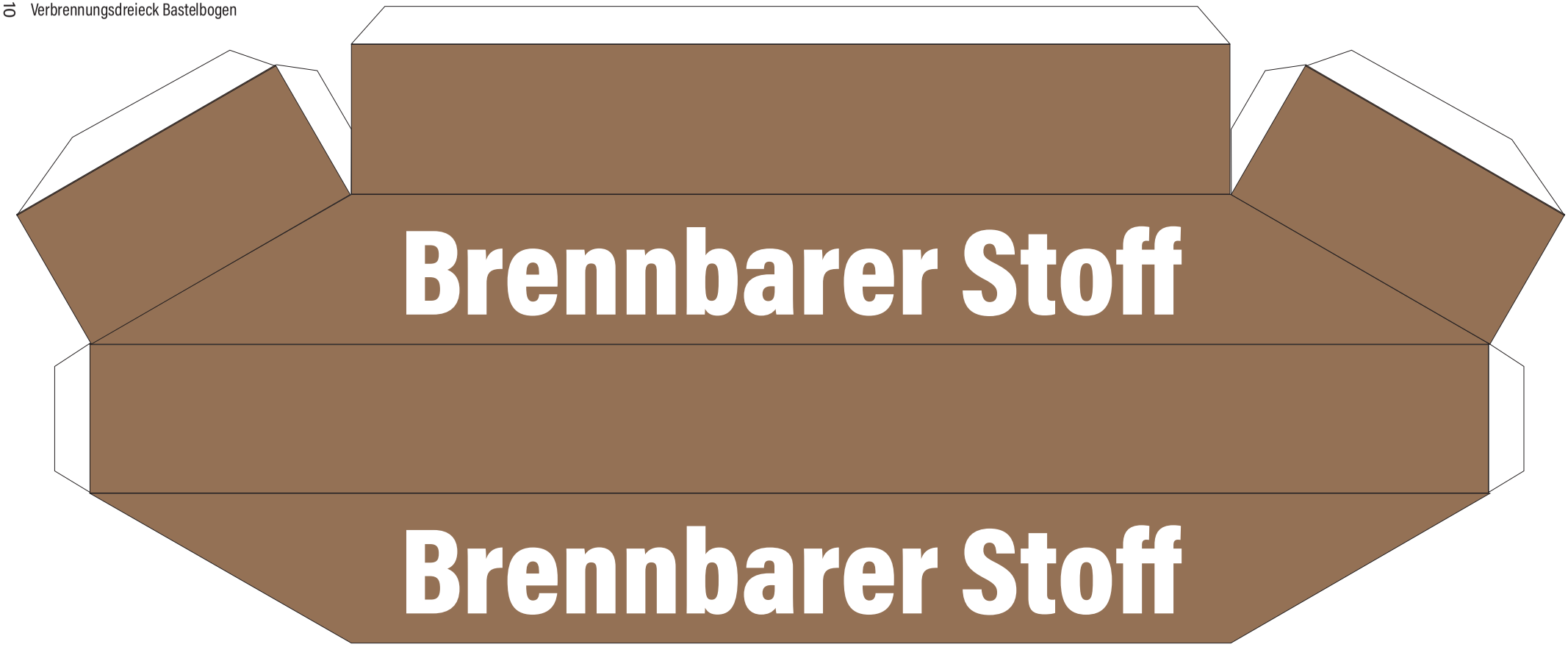
Lagerfeuer löschen

1. Schreibe auf:

Nele löscht mit Wasser. Dadurch wird _____ entzogen.
Mirko löscht mit einer Decke. Dadurch wird _____ entzogen.
Katja nimmt Holz weg. Dadurch wird _____ entzogen.

2. Die Kinder löschen das Lagerfeuer mit verschiedenen Methoden.
Schreibe beim Verbrennungsdreieck an der richtigen Stelle dazu,
welches Kind mit welchem Löschmittel welchen Teil den Feuers bekämpft.





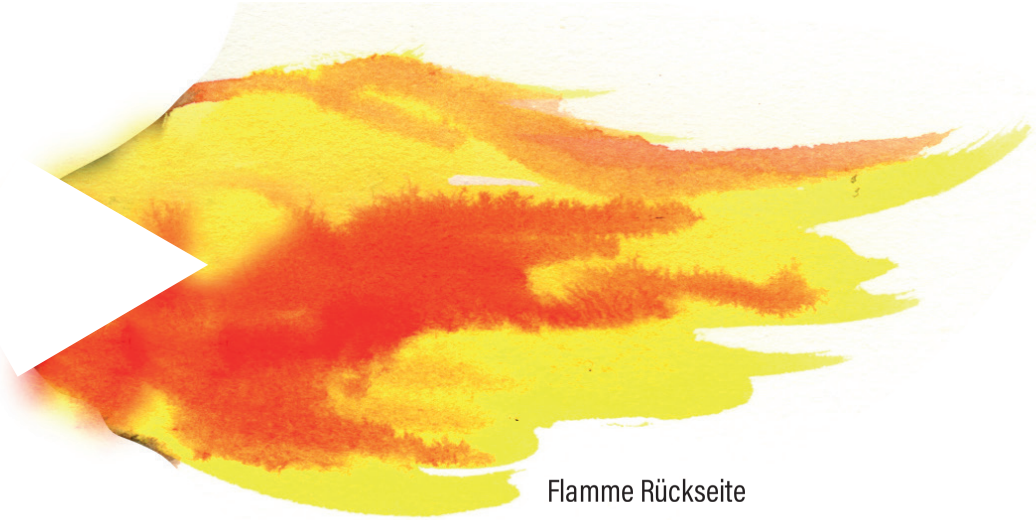
Rutschbremse
unten überlappend rankleben und umknicken

Rutschbremse

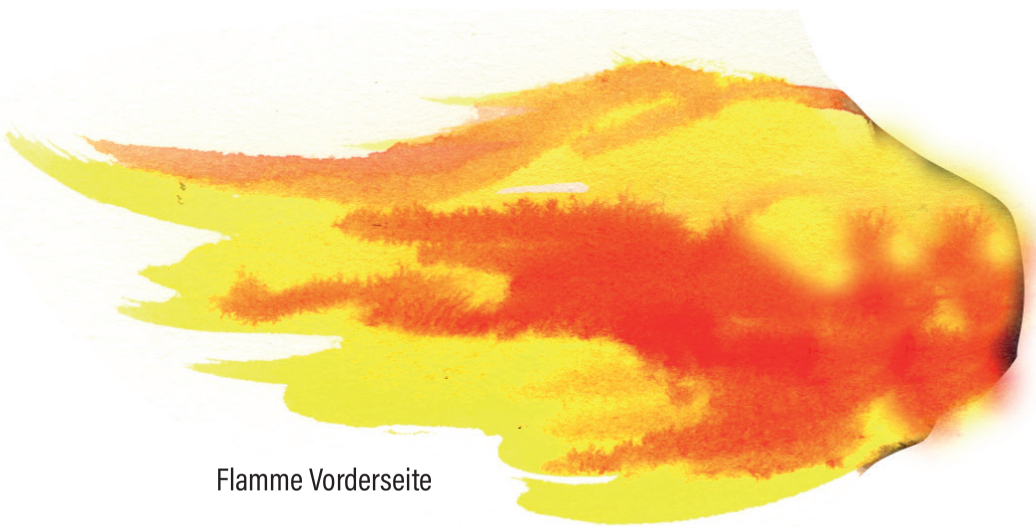
Das Verbrennungsdreieck einfach auf starkes Papier ausdrucken, zusammenkleben, auf die Berührungsseiten Schmirgelpapier aufkleben, die Flamme montieren und los gehts.

Wärme

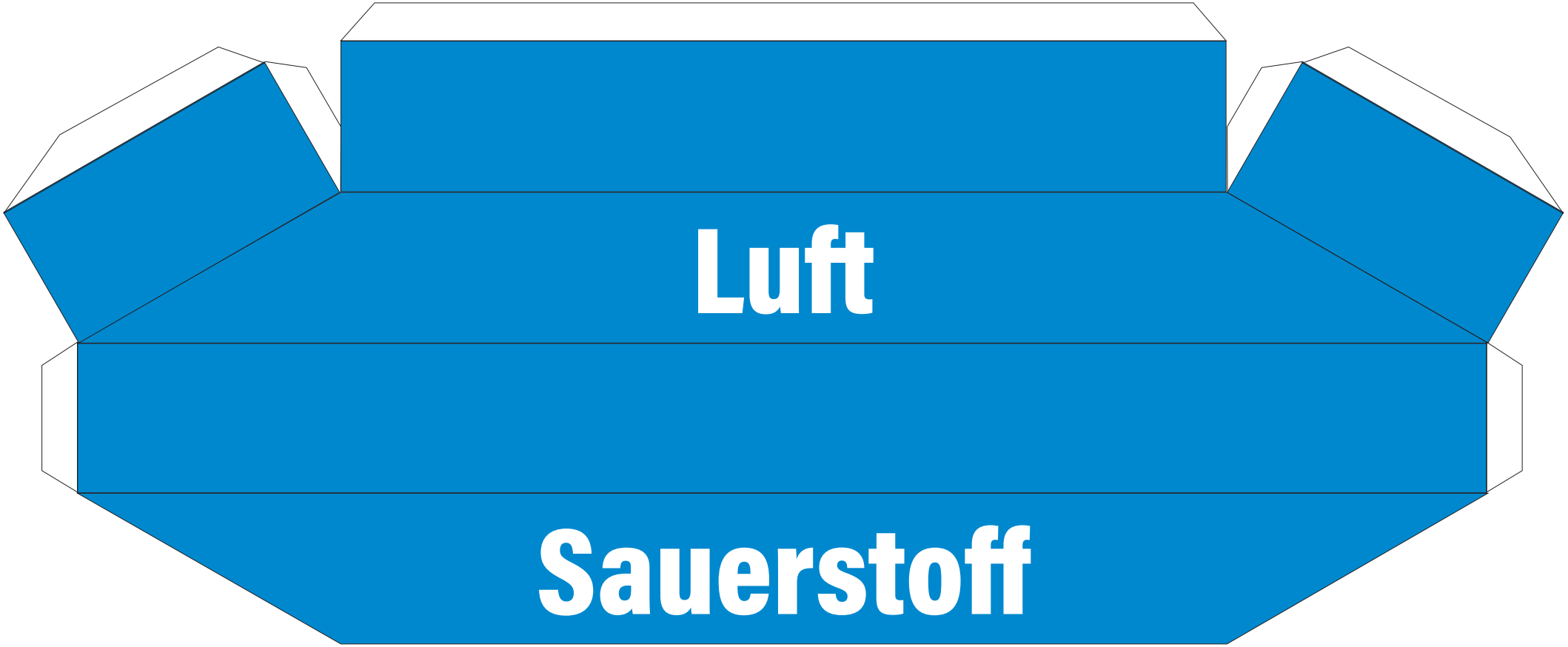
Zündenergie



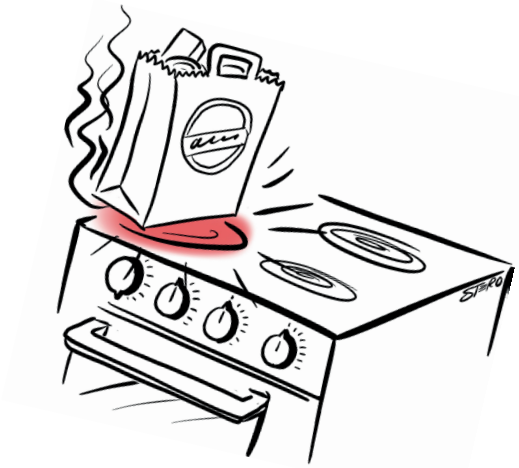
Flamme Rückseite

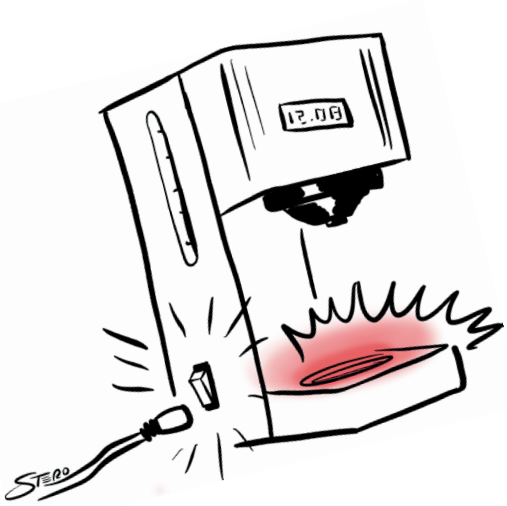


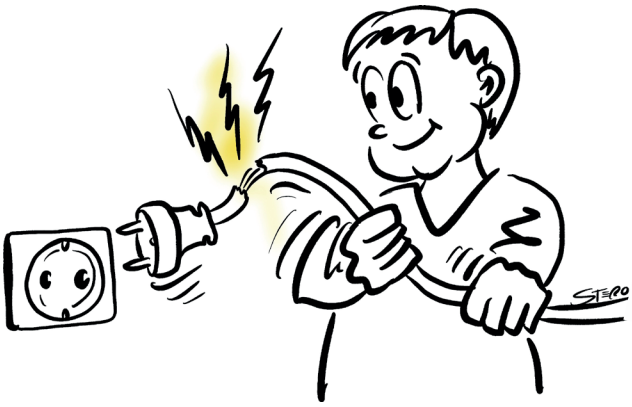
Flamme Vorderseite

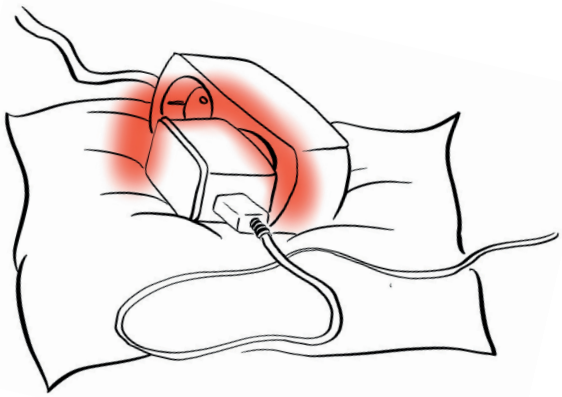

Luft
Sauerstoff

Richtiges Verhalten mit elektrischen Geräten









Dauer ca. 45 Minuten
Ausrüstung PSA + Material gemäß Tabelle

Ich beginne diese Einheit mit einem alten, eingesteckten Toaster. Ich trage die FW-Handschuhe und stecke unauffällig etwas Küchenrolle in den Toaster und aktiviere ihn. Rede mit den Kindern über leckeren Sonntagstoast, Oma ruft an, und ich gehe zum Telefonieren ins Wohnzimmer. Erzähle, dass die Katze über den Küchentisch hüpft und den Toaster aktiviert hat. Zwischenzeitlich qualmt der Toaster massiv (Hier ist es sinnvoll darauf zu achten, wie das Brandmeldesystem der Schule organisiert ist. Nicht, dass 10 Minuten später die Kollegen dastehen ;). Nach ca. 5 Minuten geht das Zewa in Flammen auf und ich greife blitzschnell zum Toaster, nehme das brennende Küchentuch raus, lege es auf die Fliesen und lösche es mit dem Blumensprüher. Der Toaster wird sofort ausgesteckt.
Jetzt sind die Kinder hellwach. Und wir reden über Erlebnisse mit Strom, Wärme, geschmorte Netzteile, Funkenschlag und mehr.
Anschließend reiche ich mitgebrachte, gesammelte Stromunfälle herum (Durchgeschmortes Netzteil, geplatzter Mehrfachstecker, angeknackste Kabel- es findet sich immer was ;)
Jetzt hänge ich die Wandzettel „Strom – Bilder und Texte“ mit Magneten an die Tafel. Und spreche mit den Kindern, was passiert, warum, wieso und wie kann man es verhindern. Zum Schluss erhalten sie ein letztes Arbeitsblatt „Merksätze Stromunfälle verhindern“. Hier verbinden die Kinder mit Linien die richtigen Antworten.

Fragen, ob noch Fragen offen sind, diese nach Möglichkeit klären.
Kurze Tages-Zusammenfassung Verbrennungsdreieck und Strom ist sinnvoll.

Zum Abschluss der betonte Hinweis, dass zur nächsten Stunde jeder seine Adresse und Telefonnummer (von Zuhause) wissen muss.

2. Einheit: elektrische Geräte					
Klamotten: PSA					
Wichtig: Feuerlöscher abhängen und mit ins Klassenzimmer mitnehmen					
Materialliste: alter Toaster, Küchenkrepp, Verlängerungskabel, Fliesen, Stromunfallrequisiten, Arbeitsblätter, Wandzettel					
Dauer	**Inhalt / Notizen**	**Material**	**Arbeitsblatt**	**Lernziel**	**Sonstiges**
5 min	Einstieg				
(15 min)	Toasterversuch. Küchenkrepp brennt in Toaster.	Toaster, Küchenrolle		Erleben was passieren kann	RiSU beachten! **Dieser Versuch ist optional!**
	Frage, wer alles Handy oder Laptop zuhause hat, war das Ladegerät oder der Akku schon mal warm?	Handy			
5 min	Stromunfälle herumreichen. darüber sprechen	defekte geschmorte Stecker, Akkus, Steckdosen, Kabel		Sehen, was Strom anrichten kann	
	Gespräch + Erklärung				
	Erfahrungen abfragen				
15min	Richtiger Umgang mit elektr. Geräten	Wandzettel Strom Text und Bilder		Richtiger Umgang mit elektrischen Geräten	
	Diskutieren				
20 min	Arbeitsblatt bearbeiten	Arbeitsblatt „Richtiger Umgang mit elektr. Geräten“	„Richtiger Umgang mit elektr. Geräten“		
	Merksätze zuordnen				
Gesamt:					
45 min	Eher etwas weniger, wenn der Toaster weggelassen wird.				
Wichtiger Hinweis am Schluss: Eigene Adresse bis nächstes Mal können!					

Strom ist lebensgefährlich!

Stromschlag-gefahr!

Elektrische Geräte können überhitzen! und brennen!

Nach Gebrauch Stecker ziehen!

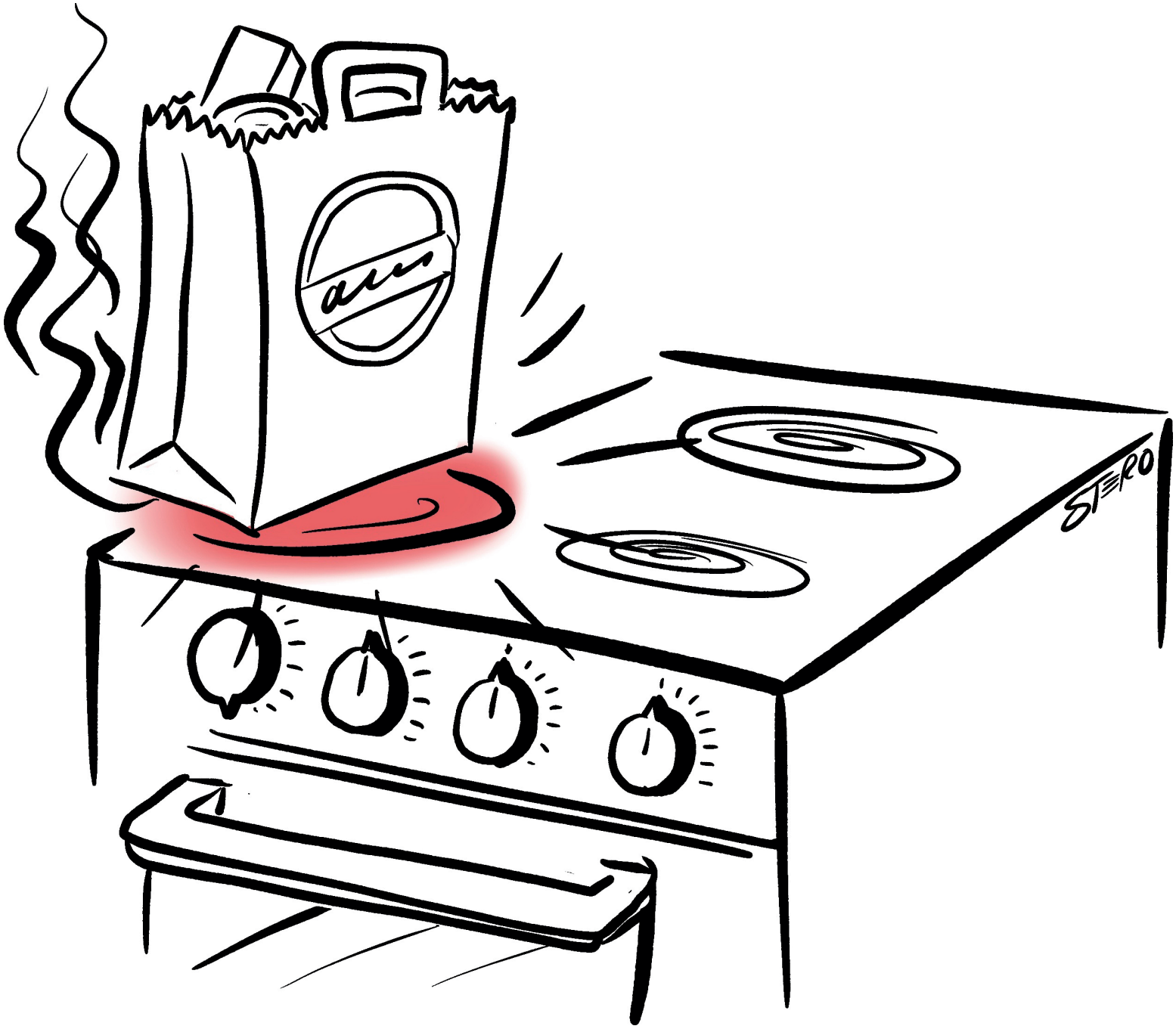
(Immer am Stecker – nie am Kabel!)

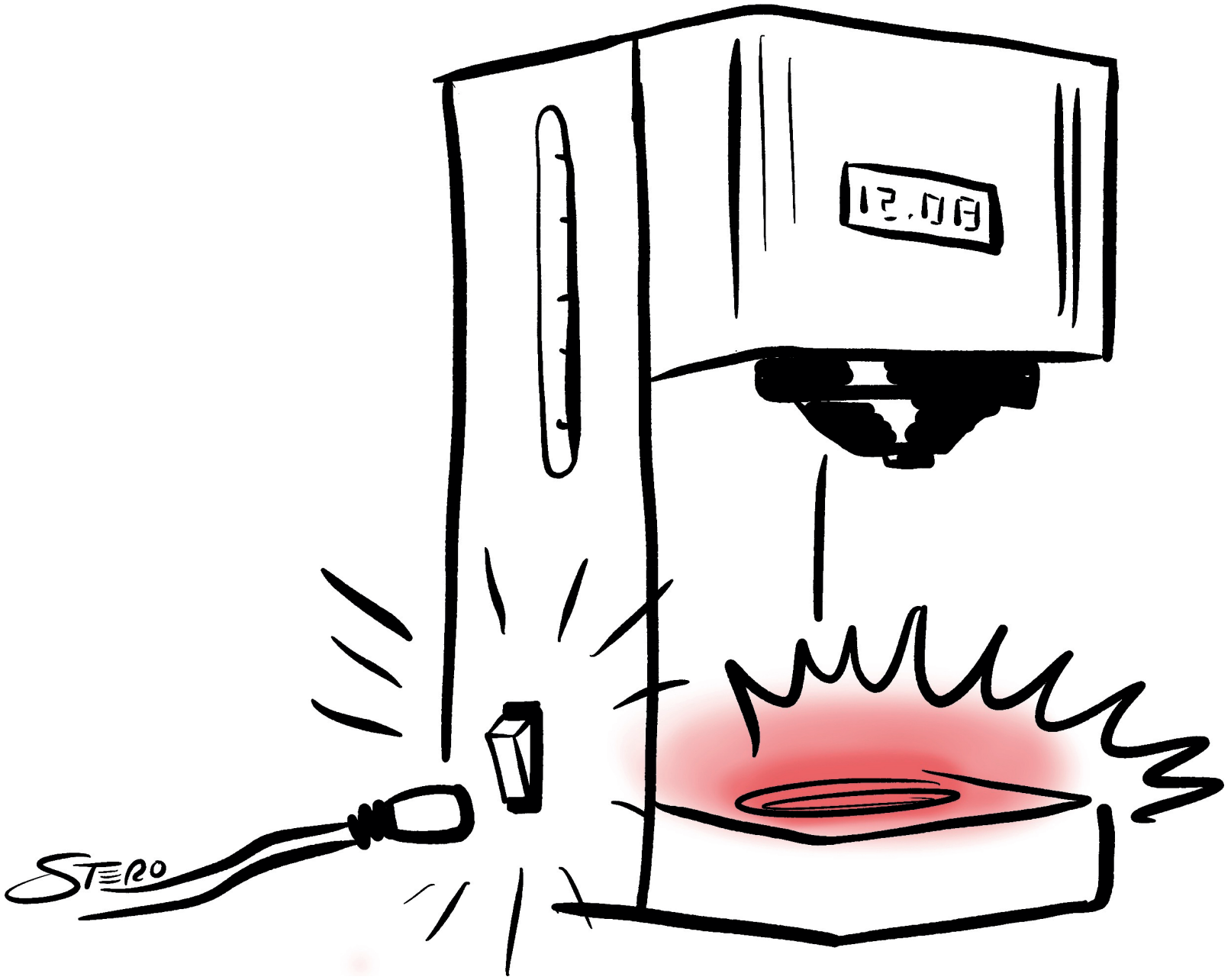
Kaputte Geräte nicht mehr benutzen!

(Nur vom Fachmann reparieren lassen!)

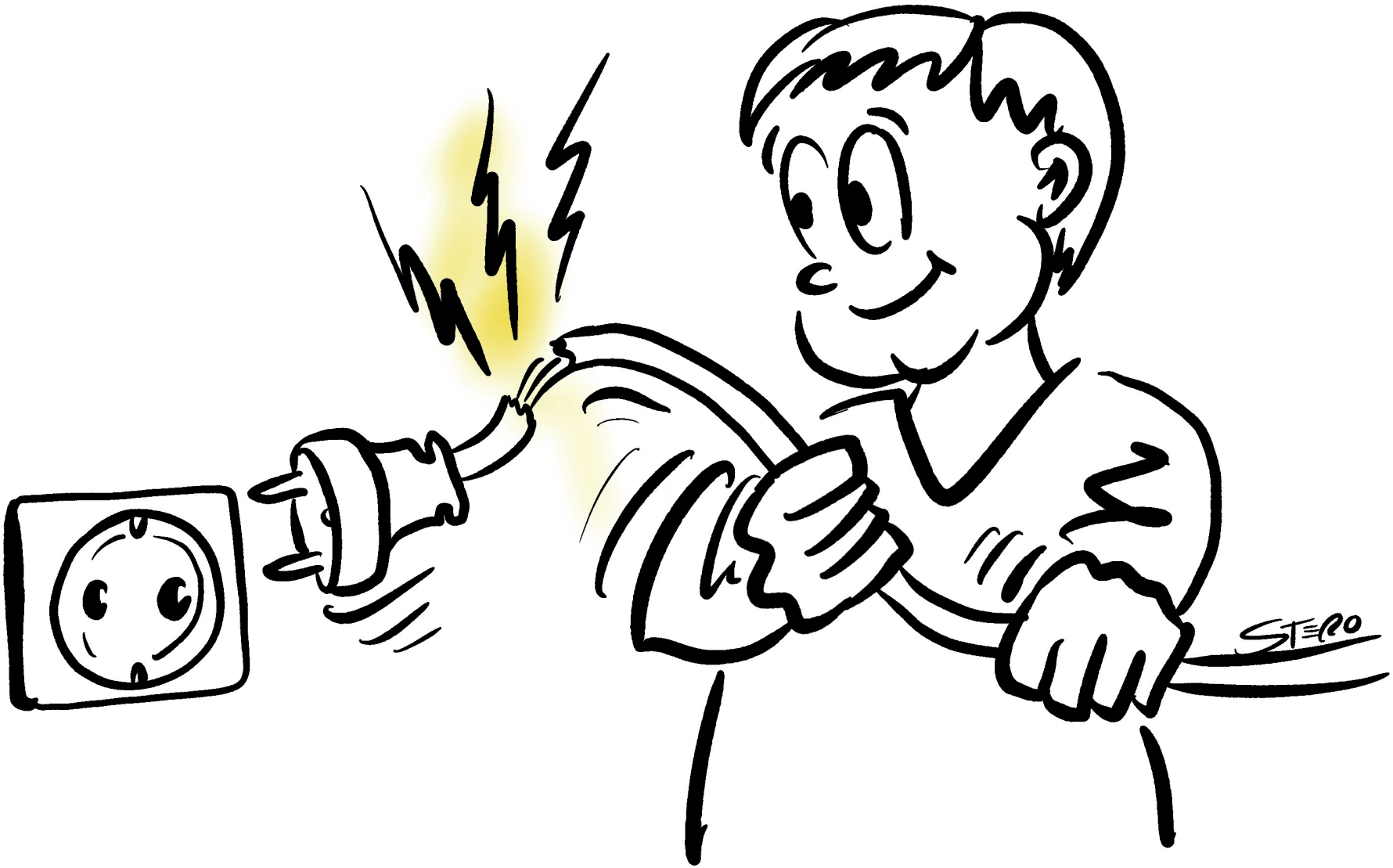
Brennbare Gegenstände müssen genug Abstand zu heiß werdenden Geräten haben!

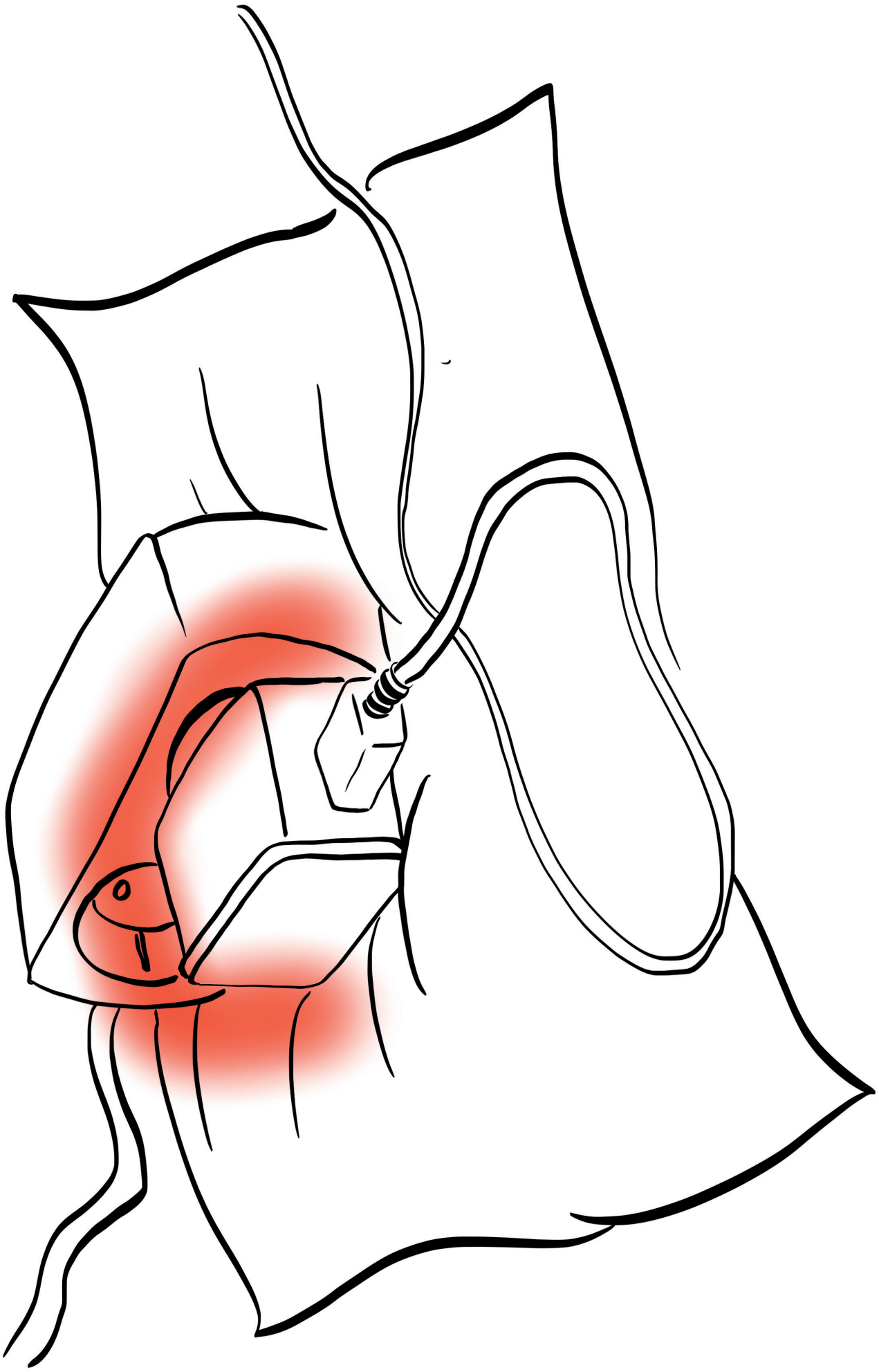
Wasser und elektrische Geräte immer getrennt halten!


STERO

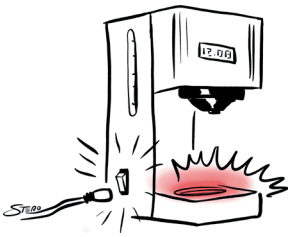

STERO

STERO

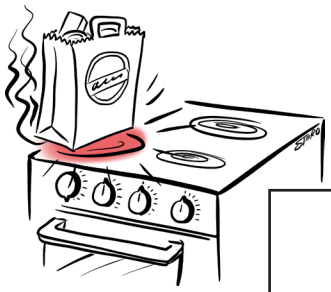

STERO



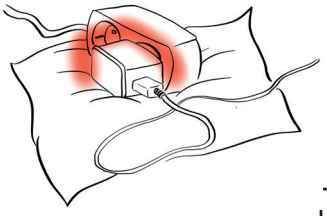
Richtiger Umgang mit elektrischen Geräten!



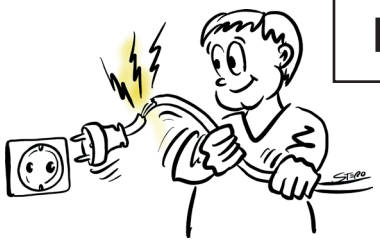
Wie verhindere ich
Überhitzen?



Wie verhindere ich
Brand durch Kontaktwärme?



Wie verhindere ich
Kurzschluss?

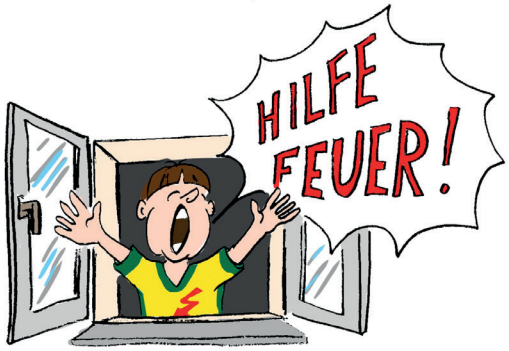


Wie verhindere ich
Stromschlag?

- Nach Gebrauch Stecker ziehen! (Immer am Stecker packen.)
- Nur funktionierende Geräte verwenden!
- In der Nähe bleiben!
- Ausreichend Abstand zu brennbaren Objekten halten!
- Geräte, die nicht benutzt werden, ausschalten!
- Niemals Verlängerungskabel hintereinander stecken!
- Wasser und elektrische Geräte immer getrennt halten!
- Kaputte Geräte nur vom Fachmann reparieren lassen!
- Nur Geräte mit unbeschädigten Kabeln verwenden!

Verbinde die Merksätze mit den Gefahrenquellen.
(Du darfst Merksätze mehrfach verwenden.)

Richtiges Verhalten im Brandfall



Dauer ca. 45 Minuten
Ausrüstung Freizeitdienstkleidung + einige Ausdrucke + 2 Poster (möglichst A2) - alternativ die Kinderzimmerseiten ausdrucken und den Kindern geben

Ich begrüße die Kinder, spreche noch mal kurz über die ersten zwei Stunden. Was gefallen hat, was toll war, was doof war und ob noch Fragen aufkamen. Dann die „eventuelle“ Hausaufgabe besprechen und die Feuerzeichnungen betrachten.
Dann leite ich über: Ich habe euch letztes Mal erklärt, wie wir Feuer verhindern können. Heute schauen wir uns an, was wir und vor allem ihr machen könnt, wenn doch mal was schiefgeht.
Dann hänge ich das Poster „Brand im Kinderzimmer“ auf und spreche mit den Kindern, was sie das sehen, was wohl passiert ist, was schiefging, was die zwei Kinder jetzt am besten machen.
(Inhalte des Gesprächs: Alter und Feuer, Kerze, Streichhölzer, Kuscheltier nicht mitnehmen, Türe schließen, Flucht nach draußen, Feuerwehr rufen.)
Ich versuche aus den Kindern die Inhalte der Merkzettel „Verhalten im Brandfall“ rauszulocken und hänge diese nach und nach auf. Dann hänge ich Poster „Brand im Flur“ auf und frage die Kinder, was jetzt zu tun ist. Auch hier hänge ich nach und nach die Merkblätter auf. Jetzt sortieren wir sie gemeinsam an der Tafel (am besten waagrecht). Sieht dann in etwa so aus wie das Arbeitsblatt „Verhalten im Brandfall“.
Wichtig hier die klare Unterscheidung „Du kannst raus“ und „du kannst nicht raus“. Das Arbeitsblatt erhalten die Kinder nun ausgeteilt und bekommen die Aufgabe, das Adressfeld zu befüllen.

Anschließend geht es zu Einheit 4, dem Notruf.

3. Einheit: Richtiges Verhalten im Brandfall				
Klamotten: Freizeitdienstkleidung				
Materialliste: Poster und Arbeitsblatt				
Dauer	**Inhalt / Notizen**	**Material**	**Arbeitsbl.**	**Lernziel**
7 min	Letzte 2 Stunden besprechen, Fragen klären			
10 min	Einstieg Poster Kinderzimmer Was wird wohl passieren? Was ist passiert, Erfahrungen abfragen.	Poster-KiZi Brand Poster-KiZi Brand Flur	optional auch als Arbeitsblätter für jedes Kind,	Richtiges Verhalten im Brandfall
				Die Kinder sollen nach der Stunde wissen, wie Sie sich in Sicherheit bringen können, sich bemerkbar machen, nichts mitnehmen, Warum keine Fahrstühle, sich nicht verstecken.
10 min	Was sollen sie tun?			
	Zettel „Richtiges Verhalten im Brandfall“	Wandzettel „Richtiges Verhalten im Brandfall“		
	mit Stichpunkten während der Diskussion aufhängen, gemeinsam sortieren			
10	AB „Richtiges Verhalten im Brandfall“ austeilen, ausfüllen, durchsprechen	Arbeitsblatt	„Richtiges Verhalten im Brandfall“	
Gesamt: ca. 35 bis 40 Minuten	Die „übrige Zeit“ wird für den Notruf gebraucht ;)			

Poster „Brand im Kinderzimmer"

Poster „Brand im Flur"

Ruhe bewahren!

In Sicherheit bringen

und andere warnen!

Feuerwehr anrufen!

112

Fluchtwege benutzen!

aber keine Aufzüge!

Türe schließen und abdichten!

Feuerwehr erwarten!

Fenster öffnen und Hilfe rufen!

Du kannst nicht raus.

Du kannst raus.

Das machst du, wenn es mal brennt:

Ruhe bewahren!

In Sicherheit bringen

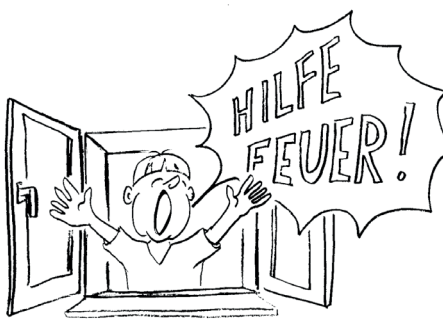
Du kannst nicht raus:

Türe schließen und abdichten!

Damit der Rauch draußen bleibt!

Fenster öffnen und Hilfe rufen!

Damit die Feuerwehr dich findet!



Feuerwehr anrufen 112

So schnell es dir möglich ist.

Das will die Feuerwehr von dir wissen:

Die 5 Wichtigen W:

WO ist der Unfallort?

WAS ist passiert

WIEVIELE sind betroffen?

WER ruft an?

WARTE auf Fragen der Leitstelle

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Du kannst raus:

Fluchtwege benutzen!

Nur Treppen, keine Aufzüge!

Feuerwehr erwarten!

Und ihr sagen wo genau es brennt!

Das machst du, wenn es mal brennt:

Ruhe bewahren!

In Sicherheit bringen

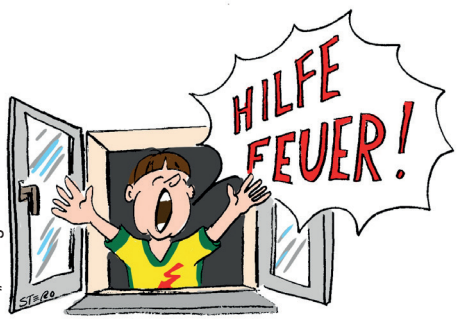
Du kannst nicht raus:

Türe schließen und abdichten!

Damit der Rauch draußen bleibt!

Fenster öffnen und Hilfe rufen!

Damit die Feuerwehr dich findet!



Feuerwehr anrufen 112

So schnell es dir möglich ist.

Das will die Feuerwehr von dir wissen:

Die 5 Wichtigen W:

- WO ist der Unfallort?
- WAS ist passiert
- WIEVIELE sind betroffen?
- WER ruft an?
- WARTE auf Fragen der Leitstelle

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Du kannst raus:

Fluchtwege benutzen!

Nur Treppen, keine Aufzüge!

Feuerwehr erwarten!

Und ihr sagen wo genau es brennt!

Notruf üben

Einheit 4 - Notruf
Ca. 45 Minuten (eher mehr) Ausrüstung: Freizeituniform + einige Ausdrucke + Notruftelefonkoffer oder 2 Handys und einen Partner.

Ich wiederhole mit den Kindern im Blitzdurchlauf noch mal das richtige Verhalten im Brandfall.
Nun haben wir uns angeschaut, was wir machen können, wenn es doch mal brennt. Wenn ihr euer Merkblatt anschaut, seht ihr ein dick umrandetes Feld. „Feuerwehr rufen“. Wer von euch hat schon mal die Feuerwehr gerufen? Je nach Antworten gilt es hier, mit Fingerspitzengefühl vorzugehen, bezüglich möglicher Traumata.
Jetzt, heute, üben wir das mal. Denn in einer Notsituation sind wir zumeist aufgeregt und können nicht mehr so klar denken. Passiert auch mir manchmal.
(Manchmal spiele ich einen schlechten Notruf vor und lass die Kinder raten, was ich schlecht gemacht habe.[zu früh aufgelegt, nicht gesagt, wo es brennt. Außer „bei mir, kommt schnell“.]) Oder ich führe einen korrekten Notruf mit meinem Partner vor der Tür durch. Wichtig hier den Kindern erklären, dass die Leitstelle durch das Gespräch führt und folgende Fragen stellt:

Wo ist der Unfallort?
Was ist passiert?
Wer ruft an?
Wie viele Personen?
Warten auf Rückfragen - die Leitstelle beendet das Gespräch.
Die Reihenfolge kann variieren.

Dann übe ich mit jedem einzelnen Kind inklusive des Lehrers den Notruf. Ich bitte die Kinder rücksichtsvoll und leise zu sein und gut zuzuhören, während ihr Kamerad den Notruf übt, denn von jedem Anruf kann er oder sie etwas lernen. Die Kinder dürfen, wenn sie wollen, in der Wartezeit das Arbeitsblatt „Verhalten im Brandfall“ anmalen. Ich weise auch darauf hin, dass die 112 kein Spaßanruf sein darf und ich einen Partner vor der Tür habe, der die Leitstelle spielt.

Auf der nächsten Seite folgt detailliert der Anruf.

Nun kommt ein Kind nach dem anderen zu mir und erlebt folgenden Ablauf selbst und handelt auch eigenständig:
Auf dem Tisch liegen 4 große umgedrehte Karten mit Bildern von Brandereignissen und 2 Karten darunter mit „Du bist allein und du kannst raus“ und „du bist allein und kannst nicht raus“. Das Kind darf ziehen und liest vor, was auf den Karten steht.
Jetzt frage ich das Kind nach der Notrufnummer. 112. Richtig! Ich drücke geschwind die Nummer meines Partners vor der Tür und dieser geht ran: „Leitstelle XY, wo ist der Unfallort?“ Die Leitstelle führt das Kind durchs Gespräch. Je nachdem, ob das Kind raus kann, schickt sie es vor die Tür oder eben ans Fenster.
Hier habe ich die Erfahrung gemacht, dass es irrelevant ist, was ich dem Kind erzähle, da es ein fiktiver Unfall ist. Wichtig ist, dass jedes Kind den Adrenalinstoß des ersten Anrufs erlebt hat. Bei einem echten Notruf kennt es dann das Prozedere schon etwas. Pro Kind muss man hier etwa 2 Minuten rechnen. Ein sauberer Notruf geht im Spiel etwa 1 Minute.

Wenn alle durch sind, thematisiere ich die Benutzung und Wirkung von Rauchmeldern, da die Kinder nach dem Notruf meistens sehr aufgeregt sind und ich sie mit Happy End nach Hause schicken will.

Auch hier gerne noch mal eine Tageszusammenfassung.

Am Schluss sage ich Ihnen, dass der nächste Besuch von Ihnen bei uns auf der Feuerwache stattfindet. Zumeist brandet dann Jubel auf

Für den Besuch der Feuerwache bereite ich dann noch einen Schnuppertagseinladung für die Jugendfeuerwehr und eine Brandschutzerziehungsurkunde vor.

3. Einheit: Notruf absetzen				
Klamotten: Freizeitdienstkleidung				
Materialliste: Unfallkarten, 2 Handys oder Notrufkoffer, Rauchmelder, Arbeitsblätter, Wandzettel				
Dauer	**Inhalt / Notizen**	**Material**	**Arbeitsbl.**	**Lernziel**
	Nochmal auf den Brandfall im Kinderzimmer eingehen.	Poster oder Arbeitsblatt „Brand im Kinderzimmer“	„Brand im Kinderzimmer“	
5 min	Notruf durchsprechen			
	Was will die FW wissen	5 W-Fragen		
40 - 60 Minuten	Notruf spielen (ZEIT EINPLANEN!) pro Kind ca.2 min	Unfallkarten, 2 Handys oder den Notrufkoffer	Blatt mit W Fragen für Leitstelle	Notrufkompetenz vermitteln, Hemmung abbauen, die 112 zu wählen.
5 min	Happy End: Rauchmelder	Rauchmelder		Wichtigkeit von Rauchmeldern betonen
Gesamt 45 bis 70 Minuten				Die Kinder wieder positiv aufladen
Mitteilen, dass die Kinder beim nächsten Termin in die Feuerwache dürfen. Lehrer eventuell auf Sitzerhöhungen hinweisen.				

Wo ist der Unfallort?

Was ist passiert?

Wie viele Personen?

Warten auf Rückfragen

Wer ruft an?

Es kommt Rauch aus dem Stecker.

Kabelbrand

Es brennt in der Küche!

Küchenbrand

Der Adventskranz brennt!

Adventskranz brennt.

Der Papierkorb brennt!

Papierkorbvrand

Du bist allein und kannst raus.

Du bist allein und kannst nicht raus.

Spickzettel Leitstelle

Hier Leitstelle.

Wo ist der Unfallort?

Was ist passiert?

Wer bist du? Name? Telefon?

Andere betroffen? Wieviele?

Kannst du raus?

Anweisungen!

(Geh ans Fenster, geh vor die Tür,

… bleib ruhig, …)

Du kannst jetzt auflegen.

Brandschutzerziehung

Teilnahme-

Urkunde

für

.....

.....

Ich weiß jetzt Bescheid:
Wenn es mal brenzlig wird

- bleibe ich ruhig,
- bringe mich in Sicherheit
- und rufe die Feuerwehr mit **112.**

Design und Illustration: STERO/Stefan Roth - roth-cartoons.de

STUNDENPLAN – MIT TIPPS FÜR DEN NOTFALL

Wenn du nicht raus kannst, verschließe die Tür und verstopfe den Spalt.

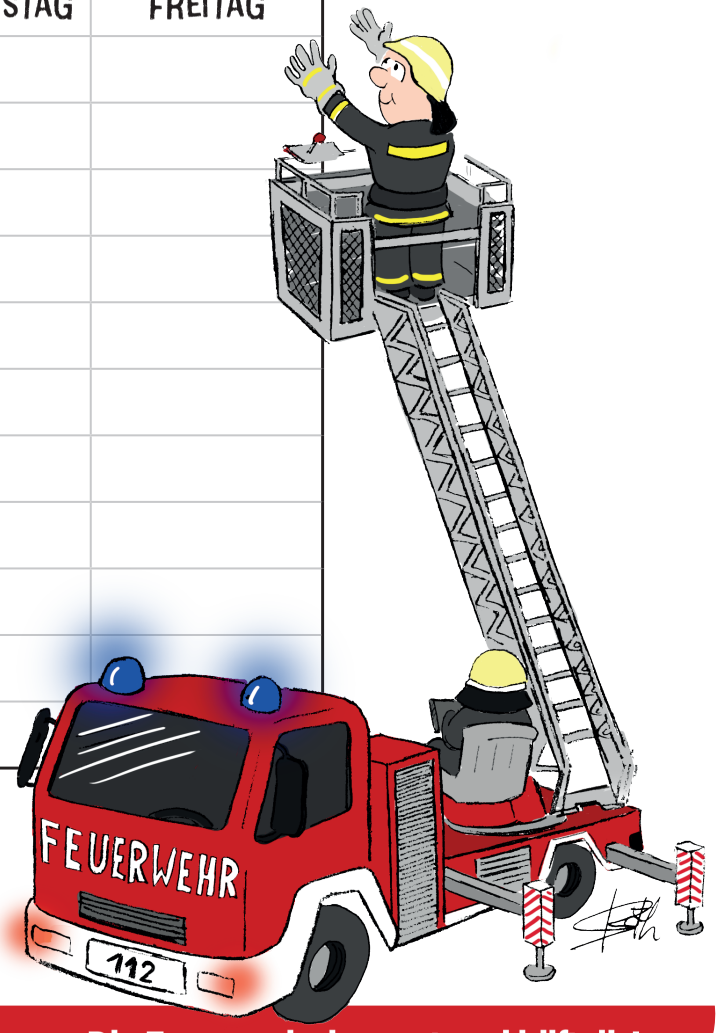
Gehe ans Fenster und rufe laut um Hilfe!

ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG

Rufe die Feuerwehr mit 112 !

Beantworte alle Fragen der Feuerwehr.

Gehe nach draußen und warte dort auf die Feuerwehr.



Die Feuerwehr kommt und hilft dir!

Konzeption und Zeichnung: Stefan Roth I roth-cartoons.de

Kleiner Anhang: Ausflug in die KITA

1 Vormittag

Ich informiere Gemeindeleitung, Kameraden und Leitstelle über die bevorstehende Brandschutzerziehung.
Die Kinder kommen zur Feuerwache.
Dort steht eine brennende Feuerschale bereit. Auf dem Boden liegen Zeitung, Holzklotz, Glas, Teller, Löffel, Haare, Klamotten und ein Kuscheltier. Nach der Vorstellung frage ich die Kinder nach Erfahrungen zum Feuer ab. Und lasse sie raten, was brennt und was nicht. Und halte alle Gegenstände nacheinander ins Feuer. Mit den Kindern wird reflektiert über Bedeutung und Wirkung der Brennbarkeit. Anschließend dürfen sie an einem Tisch das erworbene Wissen auf dem Arbeitsblatt anwenden.
Danach dürfen Sie mit Wasserlöschern einen Feuerkorb, den die Kameraden in sicherer Entfernung gezündet haben, löschen.
Vesperpause
Nach dem Vesper sprechen wir über Brandgefahren im Haushalt (Ofen, Heizung, Kerzen, Streichhölzer, Ladegeräte).
Dann wird geklärt, wie sie sich zu verhalten haben, wenn es doch mal brennt. Wenn sie raus können, den Notruf absetzen und hinausgehen, auf die Feuerwehr warten.
Wenn sie nicht raus können, die Türe schließen und ans Fenster gehen und sich bemerkbar machen. Nach Möglichkeit die Feuerwehr anrufen.
Ich leite über zum Rauchmelder. Frage die Kinder, ob sie denken, dass sie vom Gestank des Feuers aufwachen und erkläre Ihnen, dass die Nase nachts schläft.
Anschließend folgt das Rauchmelderspiel.
Dieses funktioniert wie folgt.
Die Kinder sitzen am Tisch, vornübergebeugt und haben die Augen geschlossen. Ich lasse plötzliche einen Rauchmelder alarmieren und sage „Du kannst raus“ oder „Du kannst nicht raus.“ Je nach Information gehen die Kinder ruhig und geordnet raus und rufen um Hilfe. Oder eben ans Fenster, öffnen dies und rufen um Hilfe.
Im Anschluss machen wir den Notruf. Ohne Hilfskarten. Wir lassen eine Mülltonne draußen brennen und das Kind befindet sich auf dem Balkon. So wird Drama vermieden.
Zum Schluß werden selbstverständlich das Feuerwehrhaus und die Löschfahrzeuge kindgerecht präsentiert.

Ausflug in die KITA

Brandschutzerziehung Kindergarten							
Klamotten: PSA							
Vesper + Adressen + Kindersitze mit!							
Materialliste: Arbeitsblätter, Uhr, Feuerkorb, Brennholz, Span, Anzünder, Feuerzeug, Grillzange, Zeitung, alte Klamotten, Löffel, Glas, Teller, altes Stofftier, Haare, Farbstifte rot und blau, Rauchmelder, 2 Telefone, Adressen + Telefon Kinder, Spritzflasche zum Löschen.							
Min	**Thema**	**aktiv/Theorie**	**Inhalt**	**Beschreibung**	**Ausführung**	**Material**	
5			Begrüßung, Vorstellung		Feuer machen		
10	Feuer	Aktion	Was brennt, was brennt nicht	Was wisst ihr über Feuer	zündeln	Brennstoff	
10			Malen	Was brennt, was brennt nicht		anmalen	Kopien
5		Theorie	Richtiger Umgang mit Feuer				Abstand, Umfeld, draußen
10		Aktion	Löschen	Feuerkorb mit Wasser löschen		Wasserfeuerlöscher	Feuer löschen
	Vesper						
5	Brandvermeidung	Theorie	Brandgefahren vermitteln	Hitzequellen vermitteln		Kopien	Herd, Ofen, Lampe, Kerzen
5		Aktion	Rauchmelder	Nase schläft nachts			Rauchmelder Wichtigkeit
5		Theorie	Fluchtvarianten	Kannst raus/Kannst nicht raus			raus oder Fenster
10		Aktion	Rauchmelderspiel	Kinder schlafen. Pipt – alle raus	spielen	Rauchmelder	
10	Brandreaktion	Aktion	Fluchtspiel	Brennt, Türe zu und raus	spielen	Fingertrommel	
5		Theorie	Feuerwehr alarmieren	112, Notruf absetzen	hören	Daumen	
15		Aktion	Notruf	Adresse und Telefonnummer	spielen	2 Telefone, Adressliste	
x		Aktion	Ausrüstung und Fahrzeug	anschauen	erleben		
	Feuerwehr						
		Aufkleber mitgeben, Heimfahrt					

Kreise blau ein, was nicht brennt, kreise rot ein, was brennt.

Viel Spaß!

Fragen?

STERO/Stefan Roth
Feuerwehr Attenweiler
Grafik-Designer und Illustrator

stefan@roth-cartoons.de